



Achtung! Achtung! Achtung!

Prinzenpaar gesucht!



Am 11.11. ist es endlich wieder so weit,
vorbei ist die narrenlose Zeit.
Drum, liebe Narren, lasst euch sagen
wir brauchen ein Prinzenpaar
zu diesen Tagen.

Und wenn ihr keine Faschingsmuffel seid,
dann seid ihr doch die richtigen Leut.
Drum lauft nun schnell zum Telefon hin
und wählt die Nummern, die hier steh'n:

Unter 2 14 06 habt ihr Frau Linzner am Apparat,
unter 2 05 89 steht Herr Polster
für euch parat.

Faschingsauftakt zur 37. Saison des BCV

Aufruf an alle Vereine, Betriebe und Personen in und um Berga!!!

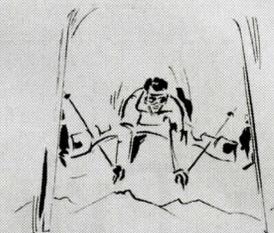
Wie schon im vergangenen Jahr suchen wir wieder Mannschaften (auch gemischt) zum **Gaudiskifahren**.

Pro Mannschaft werden fünf "geschickte" Skifahrer / innen benötigt.

Der große Wettkampf findet am

Sonntag, den 11.11.2001

am Bergaer Rathaus statt, nachdem um 11.11 Uhr die Saison dort traditionell eröffnet wurde.



Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!!



Wir bitten um die Meldung der Mannschaften bis zum 06. November 2001 bei: Bernd Polster unter Berga 2 05 89 oder Heike Linzner unter Berga 2 14 06 oder dort persönlich.

Natürlich würden wir uns wieder über recht viele Skifahrer freuen!

Zur Stärkung gibt es, wie schon zum Herbstfest, unseren original Berg'schen Röhrenkuchen.

Vorankündigung zur Abendveranstaltung:

Unsere diesjährige Eröffnungsveranstaltung findet am **Samstag, dem 17.11.**, im Klubhaus statt.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 11,11 DM für Sitzplätze

Kartenvorverkauf ab 22. Oktober 2001 im Schuheck bei Frau Manck.

!!! Für Speisen und Getränke ist gesorgt!!!

Ski heil und Gelle Hee

Der BCV

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode am
Mittwoch, 24. Oktober 2001, um 19.00 Uhr
im Rathaus Berga, Bürgersaal
recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Auftragsvergabe Unterhaltsreinigung Rathaus
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Auftragsvergabe Fortschreibung Flächennutzungsplan Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Auftragsvergabe EDV-Anlage Rathaus
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Bebauungsplan „Am Winkeltal“ - Antrag auf Zustimmung zur Baugrenzenverletzung
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Auftragsvergabe dörfliche Begegnungsstätte Obergeißendorf
Los Elektroarbeiten
hier: Beratung und Beschlussfassung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik
Vorsitzender

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Einladung

zur 25. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 25. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 30. Oktober 2001, um 19.00 Uhr
ins Rathaus Berga/Elster, Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll 24. Stadtratssitzung
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Prüfbericht zu dem Haushaltsjahr 1999 und 2000
hier: Beratung
- TOP 4: Haushaltskonsolidierung
hier: Beschlussfassung zur Vergabe der Straßenunterhaltung
- TOP 5: Satzungen der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlussfassung zum Umgang mit den Satzungen der Stadt Berga/Elster bei der Einführung des Euro im Jahre 2002
- TOP 6: Straßenausbaubeiträge
- a) Tschirma - Straße Wildetaube - Neumühle
 1. Aufhebung Abschnittsbildungsbeschluss vom 8. Oktober 1998
 2. Abschnittsbildungsbeschluss
 - b) Tschirma - Straße oberhalb Feuerwehrgerätehaus
 1. Aufhebung Ausbaubeschluss vom 12. Oktober 1998
 2. Ausbaubeschluss
 3. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12. Oktober 1998
 4. Einstufungsbeschluss
 - c) Tschirma - Weg an der ehemaligen Telefonzelle

1. Aufhebung Beschluss Zuordnung zu Straße Wildetaube - Neumühle
2. Ausbaubeschluss
3. Abschnittsbildungsbeschluss
4. Fertigstellungsbeschluss
5. Einstufungsbeschluss
6. Widmungsbeschluss
- d) Tschirma - Weg zur Kirche
 1. Aufhebung Ausbaubeschluss vom 8. Oktober 1998
2. Ausbaubeschluss
- e) Tschirma - Straße unterhalb Feuerwehrgerätehaus
 1. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12. Oktober 1998
 2. Einstufungsbeschluss
- f) Tschirma - Weg "Auf dem Tschirmberg"
 1. Aufhebung Einstufungsbeschluss vom 12. Oktober 1998
 2. Einstufungsbeschluss

TOP 7: Weihnachtsmarkt 2001
hier: Beratung und Beschlussfassung zum Termin des Weihnachtsmarktes

Es finden noch weitere 2 Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Teil statt.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Entsorgung von Elektro-Großgeräten

Ab sofort können alle Elektro-Großgeräte in der Stadtverwaltung Berga/Elster Abt. Ordnungsamt zur Entsorgung angemeldet werden.

Die Anmeldung betrifft alle Geräte ab 3 kg Einzelgewicht. Für die Stadt Berga/Elster mit ihren Ortsteilen hat die Anmeldung bis spätestens **02.11.2001** zu erfolgen.

Ordnungsamt
Stadtverwaltung Berga/Elster

Aus gegebenem Anlass veröffentlichen wir noch einmal wichtige Informationen zum Thema Sondernutzung:

Die Stadtverwaltung Berga/E. weist alle Bürger der Stadt Berga/E. und ihrer Ortsteile darauf hin, dass das Benutzen von öffentlichen Straßen, über den Gemeingebrauch hinaus eine Sondernutzung im Sinne des § 18 Abs. 1 ThürStrG darstellt. Diese ist nach wie vor genehmigungspflichtig. Anträge für Erlaubnisse sind im Bauamt der Stadtverwaltung erhältlich.

Zu der öffentlichen Straße gehören: Der Straßenkörper; das sind insbesondere der Straßengrund, der Straßenunterbau, der Straßenoberbau, die Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Lärmschutzanlagen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Haltestellenbuchten für den Linienverkehr sowie Rad- und Gehwege.

Auszug aus der Sondernutzungssatzung der Stadt Berga/Elster vom 3.12.1998:

§ 2

Erlaubnisbedürftige Sondernutzung

Sondernutzungen dürfen erst dann ausgeübt werden, wenn dafür eine Erlaubnis erteilt ist.

Sondernutzungen sind:

1. Aufgrabungen
2. Verlegung privater Leitungen
3. Aufstellen von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten, Bauwagen, Containern, Baumaschinen und -geräten
4. Lagerung von Materialien aller Art
5. Aufstellung von Tischen, Stühlen, Behältnissen, Verkaufsbuden, -ständen, -tischen und -wagen, Vitrinen, Schaukästen, Warenstände, Warenautomaten, Werbeausstellungen und Werbewagen

6. Freitreppen, ausgenommen die in § 5 Abs. 1 Ziff. 10 genannten Fälle,
7. Licht-, Luft- und Einwurfschächte und ähnliche Öffnungen, soweit sie mehr als 50 cm in den Verkehrsraum hineinragen
8. Werbeanlagen aller Art, z. B. Schilder, Schaukästen, Vitrinen, Plakatsäulen und -tafeln sowie Warenautomaten, die innerhalb einer Höhe von 2,50 m über dem Erdboden und mehr als 30 cm in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

**§ 11
Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine Straße ohne die erforderlichen Erlaubnisse benutzt. Gemäß § 50 ThürStrG und § 23 FStrG sowie § 19 Abs. 2 ThürKO i. V. m. den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) und in der jeweils gültigen Fassung, kann jeder Fall der Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 DM geahndet werden.

gez.
Bauamt Stadt Berga

Stadtbibliothek Berga informiert

Wohin in den Herbstferien?

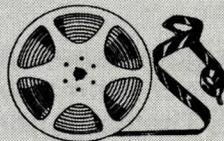
Kino für Kinder in der Bibliothek

Am 19.10. um 16.00 Uhr laden wir alle Kinder recht herzlich zum Kinonachmittag in die Stadtbibliothek, Thälmannstr. 4 ein. Der Sächsische Kinder- und JugendfilmDienst e. V. zeigt den spannenden und turbulenten Spielfilm aus den USA

Kleine Giganten

Die Kleinstadt-Football-Legende Kevin O'Shea will den Nachwuchs auf Vordermann bringen und stellt ein Jungenteam zusammen.

Kevin's Nichte Becky lässt sich das nicht gefallen. Sie stellt ihr eigenes Team auf: eine Bande von völlig unспортlichen, zu kleinen, zu dicken und zu dünnen Spielern.



Eintritt 2,- DM

Öffnungszeiten:

Mo 12 - 16 Uhr
Di u. Do 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Fr 12 - 16 Uhr

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober/November 2001

| | | |
|-----|----------|-------------------|
| Fr. | 19.10.01 | Dr. Brosig |
| Sa | 20.10.01 | Dr. Brosig |
| So | 21.10.01 | Dr. Brosig |
| Mo | 22.10.01 | Dr. Brosig |
| Di | 23.10.01 | Dr. Braun |
| Mi | 24.10.01 | Dr. Brosig |
| Do | 25.10.01 | Dr. Brosig |
| Fr | 26.10.01 | Dr. Braun |
| Sa | 27.10.01 | Dr. Braun |
| So | 28.10.01 | Dr. Braun |
| Mo | 29.10.01 | Dr. Brosig |
| Di | 30.10.01 | Dr. Braun |

| | | |
|----|----------|------------|
| Mi | 31.10.01 | Dr. Brosig |
| Do | 01.11.01 | Dr. Brosig |
| Fr | 02.11.01 | Dr. Brosig |

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

| | | |
|--|-------|--------------------|
| Tel.: | | 2 56 47 |
| privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20 | | 2 56 40 |
| Funktelefon-Nr. Dr. Brosig | | 01 71/8 38 84 19 |
| Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20 | | 2 07 96 |
| privat: | | 03 66 03 / 4 20 21 |
| Funktelefon-Nr.: | | 01 71 / 8 09 61 87 |

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 06.10. | Frau Gisela Bräunlich | zum 76. Geburtstag |
| am 06.10. | Herrn Werner Krügel | zum 70. Geburtstag |
| am 07.10. | Frau Magdalene Kracik | zum 93. Geburtstag |
| am 07.10. | Herrn Otto Lippold | zum 82. Geburtstag |
| am 08.10. | Herrn Werner Stöltzner | zum 79. Geburtstag |
| am 08.10. | Frau Gertraute Wolf | zum 72. Geburtstag |
| am 08.10. | Herrn Egon Schaller | zum 70. Geburtstag |
| am 09.10. | Herrn Willibald Böhm | zum 83. Geburtstag |
| am 09.10. | Herrn Walter Weiß | zum 79. Geburtstag |
| am 10.10. | Frau Eleonore Rauch | zum 86. Geburtstag |
| am 10.10. | Herrn Willi Bogs | zum 74. Geburtstag |
| am 10.10. | Herrn Helmut Pilling | zum 71. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Hertha Penkwitz | zum 82. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Toni Franke | zum 80. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Christa Weiße | zum 76. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Helmgard Oertel | zum 75. Geburtstag |
| am 14.10. | Herrn Gerhard Wünsch | zum 80. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Friedrich Minkus | zum 76. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Helmut Stöhr | zum 75. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Otto Wendelmuth | zum 70. Geburtstag |
| am 16.10. | Herrn Karl Dietz | zum 70. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Marianne Frauenheim | zum 70. Geburtstag |

Vereine und Verbände

FSV Berga - Nachwuchs-Fußball

Um zu verhindern, dass die Bergaer Zeitung alleine eine Plattform für so manche Randsportart wird, meldet sich nach längerer Zeit wieder einmal König Fußball zu Wort. Um es vorweg zu nehmen, der Bergaer Fußball im Kinder- und Jugendbereich lebt noch. Die Betonung muß dabei aber eindeutig auf dem letzten Wort liegen, denn die Entwicklung stimmt nachdenklich. In der Saison 1997/98 konnten vom FSV Berga noch alle Altersklassen besetzt werden. Sechs Mannschaften, von den A-Junioren bis zu den jüngsten Kickern den F-Junioren, waren damals Woche für Woche im Einsatz. In der derzeit laufenden Spielzeit 2001/2002 sind es gerade mal noch drei Altersstufen, in denen der FSV Berga aktiv ist.

Ein Grund dafür, der immer wieder genannt wird, sind die geburtschwachen Jahrgänge der Nachwendezeit. Das ist sicher richtig, aber es ist eben nur ein Grund. Im Moment gibt es z. B. beim FSV Berga keine angestellten Trainer mehr. Es wird immer schwieriger, solche befristeten Arbeitsplätze zu bekommen. Das bedeutet u.a., dass die gesamte Jugendarbeit wie auch alle anderen Tätigkeiten ehrenamtlich abgesichert werden müssen. Was das für so einen großen Verein wie den FSV Berga in der heutigen Zeit heißt, kann manch einer wohl nicht einmal erahnen. Leider ist es bisher in Berga nicht möglich gewesen, im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, auch im Kreis Greiz, mindestens einen festen Arbeitsplatz für den Bereich Sport zu schaffen. Es steht jedenfalls zu befürchten, dass in nächster Zeit ein weiterer Rückgang im Kinder- und Jugendsport verzeichnet werden muß.

Zum Beispiel sucht der Vorstand des FSV Berga seit längerer Zeit einen Übungsleiter für die kleinsten Bergaer Fußballer der Jahrgänge 1993 und jünger. Im Klartext heißt das, dass seit Mai ca. 15 sportinteressierte Kinder im Alter zwischen 6 und 8 Jahren keine Möglichkeit haben in ihrer Freizeit organisiert Sport zu treiben. So einen Zustand gab es in Berga lange nicht mehr. Nun aber zu den positiven Dingen, und das ist ohne Zweifel die sportliche Zwischenbilanz der Bergaer Mannschaften in der laufenden Saison.

Den Anfang sollen die B-Junioren (Jahrgang 1985/86) machen. Trainer Ulrich Tambor und Betreuer Andreas Petrasch haben eine leistungsstarke Truppe zur Verfügung, die im Kern seit vielen Jahren zusammen spielt und alle Altersklassen beim FSV Berga durchschritten hat. Regelmäßig bekommen auch C-Junioren Spieler, die in diesem Jahr keine eigene Mannschaft haben, ihre Einsätze. Die Mannschaft um solche gestandenen Spieler wie Nick Kulikowski, Christian Weise, Daniel Krauß, Kevin Klose, Thomas Hille oder auch Michael Preising, hat bisher sechs Punktspiele absolviert und befindet sich in der Spitzengruppe der Kreisliga. Aus organisatorischen Gründen mussten dabei zunächst vier Auswärtsspiele in Folge bestritten werden. Dabei blieb die Mannschaft zunächst ungeschlagen, die in dieser Verfassung sicher ein Mitfavorit auf den Meistertitel ist. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

| | |
|---|-----|
| Langenwolschendorfer Kickers - FSV Berga..... | 0:2 |
| Triebeser SV - FSV Berga | 4:4 |
| Sg Leubatal Hohenölsen - FSV Berga | 1:9 |
| Sg Greiz - FSV Berga | 1:1 |
| FSV Berga - SV Bad Köstritz..... | 6:1 |
| Sg Pölig/Röpsen - FSV Berga | 1:0 |

Als nächste Bergaer Mannschaft haben bisher die D-Junioren (Jahrgang 1989/90) auf sich aufmerksam gemacht. Das Trainergespann Rainer Fahsel und Jürgen Schulz sowie Betreuer Ralf Voeks zeichnen sich hierfür verantwortlich. Das Gerippe der Mannschaft bilden solche Spieler wie Robert Rehnig, Karsten Seebauer, Markus Neuhäuser und die „Torfabrik“ Alexander Voeks und Chris Fischer. Letztgenannter ist sicher eines der größten Bergaer Talente der letzten Jahre.

Nach einer deftigen Auftaktniederlage beim Meisterschaftsfavoriten in Bad Köstritz fing sich die Mannschaft schnell, und zeigte danach oft ansehenswerten und erfolgreichen Fußball, wie die Ergebnisse beweisen:

| | |
|--|-----|
| SV Bad Köstritz - FSV Berga..... | 8:3 |
| FSV Berga- Sg Weida/Wünschendorf | 3:3 |
| SV Münchenbernsdorf- FSV Berga | 4:5 |
| FSV Berga- Sg Ronneburg/Großenstein..... | 7:3 |
| TSG Caaschwitz - FSV Berga | 3:3 |
| FSV Berga - TSV Waltersdorf | 3:0 |
| FSV Berga - SV Blau/Weiß Auma | 7:1 |

Bei den E-Junioren (Jahrgang 1991/92) bildet der FSV Berga in dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem SV Blau/Weiß Niederpöllnitz. Wie man sich vorstellen kann erfordert dabei, alleine auf Grund der Entfernung, die Absicherung des Trainings- und Wettkampfbetriebes einen enormen Aufwand. Die Mannschaft spielt höherklassig in der Bezirksklasse Ostthüringen und trägt ihre Heimspiele in Niederpöllnitz aus. Frank Fritzsche aus Niederpöllnitz und Lutz Seiler trainieren und betreuen das Team. Von den vier Bergaer Spielern, die zur Mannschaft gehören, hat bisher aber leider nur die Trainertochter Stefanie Seiler den Sprung in die Stammformation geschafft.

Die ersten Spiele verliefen recht erfolgreich, wie die Ergebnisübersicht zeigt. Zur Zeit belegt die Mannschaft den 3.Tabellenrang, und überstand bereits, durch den Sieg gegen Triptis, die 1. Runde im Bezirkspokal.

| | |
|---|-----|
| SV Schmölln - Sg Niederpöllnitz/Berga | 0:8 |
| Sg Niederpöllnitz/Berga - SV Motor Altenburg | 3:0 |
| OTG/SV Gera II - Sg Niederpöllnitz/Berga | 1:8 |
| 1. FC Greiz - Sg Niederpöllnitz/Berga | 4:0 |
| Sg Niederpöllnitz/Berga - SV Hermsdorf | 5:1 |
| Pokal Sg Niederpöllnitz/Berga - SV Grün/Weiß Triptis..... | 2:1 |
| Sg Niederpöllnitz/Berga - SV Eintracht Eisenberg | 2:1 |

**FSV Berga
Lutz Seiler**

FSV Berga - Abteilung Kegeln

2. Landesliga

3. Spieltag: Knapp am ersten Auswärtssieg vorbei

Erneut gut gespielt, aber wieder ohne Zählbares - so kann man das Kreisderby in Auma zusammenfassen. Zwar hatten die Hausherren zum Saisonauftakt an gleicher Stelle 80 Holz mehr auf der mit neuem Belag versehenen Anlage, doch der FSV konnte die Chance nicht nutzen. Dabei begann es wieder gut für die Gäste. Rolf Rohn und Heiko Albert, seit Wochen in bestechender Form, kauften den Ammern mit 23 mehr getroffenen Kegeln zunächst den Schneid ab. Danach fiel schon fast die Vorentscheidung. Michael Schubert, wohl so langsam in Schwung kommend, hielt seinen Widerpart fast in Schach. Thomas Pohl fand aber erneut keine Einstellung zur bestens präparierten Bahn, verlor gegen den Tagesbesten Michael Staps (905) satte 109 Zähler. 114 waren es damit insgesamt. Die Aufholjagd des FSV-Schluss-Duo's war dann zwar wieder mehr als sehenswert, kam jedoch zu spät. Jürgen Hofmann übertraf Startspieler Heiko Albert um 6 Holz. Jochen Pfeifer war das aber noch zu wenig. Er setzte noch eins drauf und wurde mit 887 bester Spieler der Gäste. Die Blau-Weißen kamen zumindest noch einmal kräftig ins Schwitzen, als der komfortable Vorsprung nach und nach kleiner wurde.

Nach der zweiten Auswärtsniederlage geht für die Bergaer die Welt noch nicht unter, aber am morgigen Samstag zu Hause gegen den Polizei-SV aus Gera wird es bestimmt nicht leichter, zwei Punkte auf die Habenseite zu bekommen.

Endstand:

SV Blau-Weiß Auma - FSV Berga.....5167:5120

Einzelergebnisse:

SV BW: T. Binder 825, I. Eschrich 859; T. Wiedenhöft 875; M. Staps 905; D. Karcher 806; F. Steinhoff 897 Holz.

FSV: R. Rohn 830; H. Albert 877; M. Schubert 847; T. Pohl 796; J. Hofmann 883; J. Pfeifer 887 Holz.

Aktueller Tabellenstand:

| | | | |
|----------------------|-----|-------------|-------------------------|
| 1. Rot-Weiß Zöllnitz | 6:0 | 15458 Kegel | 6. KSV Kali Roßleben |
| | 2:4 | 15253 Kegel | |
| 2. Polizei-SV Gera | 4:2 | 15529 Kegel | 7. FSV Berga |
| | 2:4 | 15163 Kegel | |
| 3. SV Bau-Weiß Auma | 4:2 | 15419 Kegel | 8. TSV Eisenberg |
| | 2:4 | 14990 Kegel | |
| 4. Meuselwitzer KC | 4:2 | 15317 Kegel | 9. SV Grün-Weiß Triptis |
| | 2:4 | 14929 Kegel | |
| 5. SV Sondershausen | 4:2 | 14858 Kegel | 10. SSV Nordhausen |
| | 0:6 | 14530 Kegel | |

1. Kreisklasse

3. Spieltag:

FSV II unterliegt übermächtigen Zeulenrodaern

Nachdem das Heimspiel gegen Makendorf II dem Personalmangel zum Opfer fiel, war die Bergaer Landesliga-Reserve der des KTV Zeulenroda trotz überwiegend guten Leistungen erneut klar unterlegen. Heraus ragte diesmal Kapitän Steffen Jung, der, wie der Beste des Gastgebers Rainer Thoß erstaunliche 454 Kegel traf. Uwe Linzner, Thomas Simon und Klaus Gefner erreichten ebenfalls die 400er-Marke oder übertrafen diese deutlich. Thomas Pohl von der „Ersten“ dagegen ließ wieder Wünsche offen, doch hätte auch er allem gegen die wie im Rausch spielenden Hausherren kaum etwas ausrichten können. Der FSV II muss jetzt aufpassen, nicht aus der Kreisliga direkt in die 2. Kreisklasse durchgereicht zu werden, denn es warten noch jede Menge Heimspiele, die auch erst mal gewonnen werden müssen...

Endergebnis:

KTV Zeulenroda II - FSV Berga II 2542: 2425 Holz Einzel-

gebnisse:
KTV II: T. Gneus 416; O. Lange 433; D. Hadlich 397; R. Thoß 454; R. Sengewald 406; E. Hadlich 436 Holz.

FSV II: F. Winkler 363; T. Simon 419; U. Linzner 422; T. Pohl 367; K. Gefner 400; S. Jung 454 Holz.

3. Kreisklasse

3. Spieltag: 100 Holz aus Mohlsdorf mitgebracht

Nicht den Hauch einer Siegchance hatte die „Dritte“ bei Mohlsdorfs zweiten Vertretung. Wenigstens mit Stammaufgebot antretend stand man von Anfang an auf verlorenem Posten. Heiko Singer als bester Spieler der Gäste ragte aus einer weniger als durchschnittlichen Mannschaftsleistung heraus.

B-Jugend-Spieler Danny Mittenzwey hatte auch schon seinen zweiten (guten) Einsatz im Männer-Team - wenn auch nur für eine „Halbzeit“, da der zuletzt top spielende Bore Gummich scheinbar überhaupt nicht mit den Gegebenheiten der Mohlsdorfer Anlage zurecht kam. Jan Koschinsky war der beste Spieler des Tages, doch trug dieser das Trikot des Namensvetters. Von dieser erneuten Niederlage sollten sich die Bagaer nicht zurückwerfen lassen. Die Lage der Männermannschaften der Bergaer ist derzeit schwierig. Da heißt es nur: Durchhalten. Wiederaufstieg ist ohnehin nicht das Thema.

Endergebnis:

FSV Mohlsdorf II - FSV Berga III 2186: 2086

Einzelergebnisse:

FSV M II: D. Schaub 376; H. Dittrich 356; H. Ittna 347; M. Brückner 356; J. Albert 365; J. Koschinsky 386 Holz.

FSV III: F. Geinitz 357; S. Helminski 323; B. Gummich (ab 51. Wurf D. Mittenzwey) 347; H. Singer 370; P. Gogolin 352; T. Franke 337 Holz.

Kreisklasse Damen

4. Spieltag: Dritter Saisonsieg in Folge

Die Erfolgsmeldungen der Bergaer Kegel-Abteilung kommen fast ausschließlich aus der Damen-Riege. Dreimal so viel Pluspunkte wie von den drei Männer-Teams zusammen kommen von dort. Da wird es fast zur Nebensache, dass die Zeulenrodaer „Stadthalle“ besonders geeignet zu sein scheint, Siege einzufahren. Mit exakt dem gleichen Endergebnis wie im Frühjahr gegen diese dritte Vertretung des SV 1975 katapultierte sich das FSV-Trio wieder an die Tabellenspitze. Die ins Team zurück gekehrte Silke Hofmann hatte es zu Beginn des Spiels zwar mit Birgit Funke - der besten Zeulenrodaerin - noch recht schwer, traf 21 Kegel weniger, Ines Winkler nach ihr gab dann aber schon die entscheidende Richtung vor (+ 13). Heike Singer als Tagesbeste übertraf im Finale als einzige Starterin des Abends die 400er Marke mit einer tadellosen Leistung deutlich und steigerte sich gegenüber dem Spiel vier Wochen zuvor an gleicher Stelle um glatt 50 Punkte. Ein Start nach Maß also für die Frauen vom FSV, auf den man für die weiteren Begegnungen aufbauen kann. **Endergebnis: SV 1975 Zeulenroda III - FSV Berga 1106:1166 Holz**

Einzelergebnisse: SV '75 III: B. Funke 383; W. Reinhardt 358; U. Großmann 365 Holz.

FSV: S. Hofmann 362, I. Winkler 392; H. Singer 412 Holz.

Kreisliga Jugend B

1. Spieltag: Auch die Jüngsten siegen in Zeulenroda

Die Bergaer Jungen kehrten zum Saison-Auftakt ebenfalls erfolgreich aus der Zeulenrodaer „Stadthalle“ zurück. Für Paul Gogolin und Frank Geinitz, die altersbedingt nicht mehr spielberechtigt sind kehrte Matthias Gummich in das Quartett der jüngsten Bergaer Wettkampfkegler zurück. Dazu gab Armin Schmidt sein Debüt. Beide feierten neben den „gestandenen“ Danny Mittenzwey (Tagesbester) Philipp Hofmann den ersten und dazu Überzeugenden Doppelpunktgewinn des neuen Spieljahres bei der neu gegründeten Jugend-Mannschaft des SV 1975 Zeulenroda. Nachdem der Titelverteidiger SV Pöllwitz kein Team für diese Spielklasse melden konnte, kann man die Bergaer ohne zu übertreiben durchaus zum Favoriten dieser Staffel zählen, zumal die neue Serie so erfolgreich begann.

Endergebnis: SV 1975 Zeulenroda - FSV Berga 1293: 1430 Holz

Einzelergebnisse:

SV '75: M. Förster 289; P. Oettel 323; C. Mauch 292; S. Voigt 389 Holz

FSV: M. Gummich 354, D. Mittenzwey 371; A. Schmidt 340; P. Hofmann 365 Holz.

TKV-Pokal Classic - I. Hauptrunde

Berga im Doppelpack raus

Damen: FSV Berga - SpVgg Kranichfeld 9: 23

Herren: SG Bergland Schleiz-Oschitz - FSV Berga 20:12
Die Bergaer Damen und Herren kommen im Classic-Pokal des Thüringer Kegler-Verbandes einfach nicht über die erste Runde hinaus. Während sich die Damen gegen die drei Klassen höher (I.Landesklasse) spielenden Kranichfelderinnen tapfer zu wehren versuchten und eine gute Figur abgaben flogen die Herren mit Verletzungspech und Unvermögen gegen den Kreisliga-Spitzenreiter des Saale-Orla-Kreises raus.

Bei den Damen überzeugte vor allem Silke Hofmann, die ihrer Kontrahentin 4:4 Punkte bei genau gleicher Holz-Zahl abtrotzte

und den Höchstwert an getroffenen Kegeln (416) auf Bergaer Seite aufzuweisen hatte. Allerdings war da das Match bereits fast entschieden. Zuvor konnte Ines Winkler (3:5/404) und Antje Franke (2:6/386) Punkte in dem etwas gewöhnungsbedürftig ausgetragenen Spielmodus holen, zu Beginn sogar eine 4:0-Führung erzielen. Mannschaftsleiterin Heike Pfeifer (0:8/352) war dagegen der Tagesbesten Christiane Patza (441) hoffnungslos unterlegen.

So können sich die FSV-Keglerinnen - wie übrigens auch die Herren - auf die Meisterschaft konzentrieren. Schließlich liegen sie an der Tabellenspitze.

Bei den Herren lief zunächst alles nach Maß. Heiko Albert erreichte einen ausgeglichenen Punktstand (4:4), sorgte allerdings mit 496:482 Holz für einen leichten Vorteil. Michael Schobert nach ihm verlor nur das erste Duell, sammelte 6:2 Punkte (502:471 Kegel) und wurde sogar bester seines Teams, wie sich später herausstellen sollte. Im dritten Durchgang schockte dann Jochen Pfeifer ungewollt seine Kameraden. Schon bei den Probewürfen gab er Verletzungsbedingt auf. Allerdings war dies eine Vorsichtsmaßnahme, denn sein Einsatz in der Punktspielserie ist viel wichtiger. So kam Ersatzspieler Philipp Hofmann aus der Jugend-Riege zum Zuge. Und er brachte zunächst mit dem kleinen Wurfgerät die Hausherren zum staunen. Sportlich fair wurde er sogar von diesen mit Applaus bedacht. Mehr als 2:6 Punkte bei stattlichen 458 Kegel waren gegen den nach der Holz-Zahl Tagesbesten Maik Köhler (506) leider nicht drin. Jürgen Hofmann hätte es dann im Finale bei 12:12 (minus 3 Holz) richten können, doch fand dieser einfach keine Einstellung zur Bahn. Ohne Punktgewinn mit mageren 440:501 Kegel entschied er ungewollt dieses Pokalspiel.

Vorschau

20.10.01

13.00 Uhr FSV Berga I - Polizei-SV Gera

20.10.01

13.00 Uhr SKK Gut Holz Weida IV - FSV Berga II

20.10.01

13.00 Uhr TSV 1872 Langenwetzendorf IV - FSV Berga III

27.10.01

13.00 Uhr SV „Glück Auf“ Sondershausen - FSV Berga

29.10.01

19.00 Uhr FSV Berga - SKV Ronneburg II (Damen)

M. Schubert

FSV Berga

Abt. Kegeln

Aufruf an alle Wanderlustigen!

Wir laden Euch ein zu einer abenteuerlichen Wanderung durch das Elstertal.

Unterwegs treffen wir auf etwas „Heißes“ oder „Kaltes“, etwas Stärkendes je nach Wetterlage!!

Endlich am Ziel angekommen, wartet noch eine feurige Überraschung auf uns.

Neugierig geworden?

Wir treffen uns am Samstag, den 20. Oktober, um 14:00 Uhr, am Jugendklub in Wolfersdorf.

LSV Wolfersdorf

Vorstand



Frauengruppe Wolfersdorf e. V.

Alle interessierten Bürger aus der Umgebung laden wir zu unserem 2. Heimatnachmittag am 31.10.01 um 14.00 Uhr in das Vereinszimmer in Wolfersdorf herzlich ein. Um das Landleben in früherer Zeit, um Traditionen und Bräuche sowie deren Ursprung soll es an diesem Nachmittag gehen. Die Frauen des Chors werden euch mit ihren Liedern und spaßigen Einlagen erfreuen. Bei einer guten Tasse Kaffee könnt ihr den Nachmittag genießen. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Der Vorstand

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Am Mittwoch, dem **24. Oktober** findet um **19.00 Uhr** im **„Spittel“** die nächste Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde des Vereins statt. Dabei liest Dr. Frank Reinhold aus seinen Mundartgeschichten.

Interessenten sind herzlich willkommen. Auf Grund der großen Nachfrage ist die Ausstellung **"Blick in dunkle Fächer"** auch am Samstag, dem 20. Oktober von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Knüppel
Vereinsvorsitzende

Blick in dunkle Fächer

Die Staatssicherheit im Bezirk Gera

**A
u
s
s
t
e
l
l
u
n
g**

28. September 2001
bis
28. Oktober 2001

Ausstellungsort:
„Spittel“
07980 Berga, Puschkinstraße 2

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
darüber hinaus nach Vereinbarung
unter
036623/60728

Kulturverein Artigiani e. V.

Herbstzeit - Marktzeit im Artigiani

Wir laden herzlich ein zu

„Erd-Apfel & Co.“,

dem herbstlichen Markt am 20. und 21. Oktober:

Von 11 - 18 Uhr gibt es handfestes Handwerk für Haus, Hof und Küche!

Wärmende Kleider & schützende Mützen, alte Obstbaumsorten & junge Naturfloristik, Hausschlachtenes & Hausgebackenes, Hölzernes & Irdenes, Knöpfe, Schalen, Töpfe, Besen, Körbe, Tees, Kräuter, Körbe, Honig, Käse, Apfelallerlei ...

Roster, Kräppelchen, Zwiebelkuchen ... und Eis!

Drehleier-, Folk- und Caféhausmusik, Porträtmalerei, Filzen mit Kindern,

Puppenspiel an beiden Tagen - Beginn: 15 Uhr

Karten/Info unter 03 66 23-23 46 16 oder <http://www.artigiani-ev.de>, Eintritt 3/1,50 DM.

27.10.01, 20 Uhr, Jazzmeile: Weinert-Duo

Susann Weinert git

Martin Weinert e-b

Seit mehr als 15 Jahren spielen sie zusammen - Zeit, die Früchte der Duoarbeit auch öffentlich vorzustellen: Markenzeichen sind Klangvielfalt und Flexibilität.

Melodienseeligkeit wechselt mit gnadenloser Power, atmosphärische Balladen mit energetisch pulsierenden Grooves ...

Karten/Info unter 03 66 23-23 46 16 oder <http://www.artigiani-ev.de>, Eintritt 20/14 DM.

Vorankündigung November: Jazz - Jazz - Jazz

WICHTIGE INFORMATION! - ACHTUNG!

Das für den 15. September 2001 geplante und durch die aktuellen politischen Ereignisse verschobene

**Jubiläums-Chorkonzert des
Neuen Reußschen Sängerkreises
mit der Vogtlandphilharmonie
Greiz-Reichenbach und einem
weiteren Kinderchor**



findet

am Freitag, dem 09.11.2001,

um 20.00 Uhr in der Kurt-Rödel-Sportschule Greiz
statt.

Alle bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit und für die, die sich jetzt noch für dieses Festkonzert entscheiden, ist es möglich, Eintrittskarten über die Greiz-Information oder an der Abendkasse des Theaters Greiz zu erwerben. Bitte handeln Sie rasch!

Wanderverein Berga/Elster



Am 15. September 2001 führte unsere nächste Wanderung zum Museum und Ferienhof in Waltersdorf. Treffpunkt war 13:00 Uhr an der Eiche. Wir wanderten von Berga über Eula nach Waltersdorf. Nach der Wanderung wurde erst im Kellergewölbe eine Kaffeepause eingelegt. Danach begann die Besichtigung der Räume wie Spinnboden, Heuboden, wo auch Übernachtung ist (Reisegruppe) bis zur modernen mobilisierten Übernachtung. Danach war noch der Verkaufsladen zu besichtigen, natürlich mit Einkauf. Zum Abschluß wurde noch ein Gruppenfoto von allen Beteiligten gemacht. Danach ging es froh gelant wieder auf den Heimweg nach Berga. Das Wetter hatte es auch mit uns gut gemeint.

Text und Foto Hubert Lepzin

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Gemeinden

Sonntag, 21. Oktober - 19. So. nach Trinitatis

09.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im Gemeinderaum der method. Kirchgemeinde/A.-Bebel-Str.

Sonntag, 28. Oktober - 20. So. nach Trinitatis

10.00 Uhr Kirche Berga
mit der Spielgemeinde Pausa "Eine Nacht wie damals"

14.00 Uhr Kirche Wernsdorf/mit Taufe von Ida Rohleder

Mittwoch, 31. Oktober - Reformationstag/für alle Kirchgemeinden

10.00 Uhr Kirche Berga/Sakramentsgottesdienst

Montag, 22. Oktober - Gemeindeabend

17.00 Uhr Diavortrag über die Arbeit des Deutschen Hilfsfonds ORA in Afghanistan und Tadschikistan im Pfarrhaus Berga

Bibel-Gesprächs-Kreis**Donnerstag, 25. Oktober**20.00 Uhr im Pfarrhaus Berga
Thema: Das Buch der Offenbarung**Kirchenmusik + Kinderstunde**

freitags im Pfarrhaus Berga

15.30 Uhr Kinderstunde

16.30 Uhr Kindersingkreis

17.30 Uhr Blockflötenquartett

19.30 Uhr Handglockenkreis

Konfirmandenstunde

montags 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Vorkonfirmandenstunde

dienstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Bastelkreis

mittwochs 14.00 Uhr im Pfarrhaus



Besuch in der Mosterei Mehlhorn in Langenbernsdorf



Apfelverkostung

Kindergarten- und Schulfachrichten**Grundschulnachrichten****Projektwoche der 1. Klasse**

In der ersten Oktoberwoche führten wir in der Grundschule eine Projektwoche unter dem Motto "HERBST" durch.

Wir, die Jüngsten unserer Schule, beschäftigten uns an vier Tagen mit dem Thema "Rund um den Apfel".

Viel Spaß hatten wir beim Basteln, Singen, Backen, Kochen und natürlich beim Kosten. Auch das Spielen, Lesen, Schreiben und Rechnen wurde in dieser Zeit nicht vergessen. Ein Höhepunkt dieser Woche war aber vor allem die Exkursion nach Langenbernsdorf in die Mosterei Mehlhorn, wo wir sahen, wie die "Äpfel" in die Flaschen kommen. Für diesen erlebnisreichen Tag möchten wir uns bei Frau Diana Heyne, dem Busunternehmen Heyne, dem Busfahrer Herrn K. Seibt sowie Herrn Mehlhorn von der Mosterei herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt auch dem Herrn Bretschneider aus Neumühle, der uns auf schmackhafte Art und Weise mit verschiedenen Apfelsorten bekannt machte. Am Freitag dann feierten wir gemeinsam mit allen anderen Grundschulern, Lehrern, Eltern und Gästen das Schuljubiläum und stellten die Ergebnisse der Projektwoche aus.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch im Namen unserer Lehrerinnen bei allen Mithelfern für das gute Gelingen unserer Projektwoche bedanken.

Die 1. Klasse der Grundschule Berga

Der Apfelkuchen und der Apfelschalentee schmecken lecker.

Aus der Heimatgeschichte**Mit Langrohren, Hellebarden und Spießen zum Heerzug****- eine Musterung (1608) in Berga und Umgebung****(1. Teil - Stadt Berga)**

Als Hieronymus von Traxdorf im Jahre 1624 das Freigut Obergeißendorf erkaufte, mußte er sich unter anderem verpflichten, "im Notfall einen Mann mit der Hellebarde und Seitengewehr" zu schicken (vgl. "Bergaer Zeitung" 17/1992).

Es war das damals übliche (nicht nur den Adel betreffende) Verfahren, bei Bedarf eine genügende Anzahl von Kämpfern und Waffen aufbieten zu können. Natürlich hatte diese Gepflogenheit auch ihre Nachteile: Für den Käufer eines Gutes bedeutete es, sich nach dem Vorhandensein der jeweils geforderten "Wehren" und deren ordnungsgemäßem Zustand zu erkundigen. Und für die "Herrschaften", die mit solcherart ausgerüsteten Kriegeren ins Feld ziehen durften, war es wohl nicht sehr beruhigend, unter ihren Mannen so manchen zu wissen, der kaum im Umgang damit geübt war. Uns Heutigen erscheint dabei vor dem geistigen Auge eher das Bild der "Sieben Schwaben" als das einer schlagkräftigen Armee; man war ja damals auch längst dazu übergegangen, die größeren Kriegsgeschäfte durch Söldner bewerkstelligen zu lassen. Die mehr oder weniger tapferen Kämpfer hatten denn ihre Waffen, falls erstere und letztere einsatzfähig waren, auch eher im Territorium, z. B. gegen Diebe oder Wild, einzusetzen.

Unter den Beständen im Historischen Staatsarchiv Greiz befindet sich unter der Signatur "Rittergut Markersdorf Nr. 358" ein recht umfangreiches Aktenbündel, das Vorgänge aus den Jahren 1608 bis 1672 umfaßt.

Das älteste Schriftstück ist dabei eine "Musterungs"-Liste mit dem umfangreichen Titel "Vortzechnus, Welcher gestaldt der guhter Perga Marckersdorf, Walttersdorf, Clodra vndt Neuen Muhle Dorfschafften so in die Pflege Perga gehören, in gehaltenen Musterung Ao. 1608. seindt befunden, vndt ihnen auferlegt worden, wie sie Kunftig wan sie Zum Heerzuge oder sonsten erfordert, erscheinen sollen". In der Gliederung des Verzeichnisses kommt übrigens die 1537 erfolgte Bergaer Erbteilung zum Ausdruck.

Wenden wir uns zunächst, wie es auch in der Akte geschieht, dem "Städtlein Perga" zu, über das es infolge der erwähnten Teilung heißt: "Gehöret daran Zwey Drittheil Hansen von Wolfersdorf Zu Marckersdorf, vndt ein Drittheil Daniel von Watzdorf Zu Perga".

Die Mannschaft der Stadt umfaßte 36 Personen, die insgesamt 14 Langrohre ("lange Rohre"), 13 Federspieße, 9 Knebelspieße und 36 Unterwehren (gleichbedeutend wird an anderer Stelle auch das Wort "Seitenwehr" gebraucht) zur persönlichen Ausrüstung zur Verfügung halten sollten. 14 Bergaer Untertanen waren jeweils "mit 1 langen Rohr vndt Unterwehr Zu dienen schuldig" [in Klammern füge ich, falls die Bergaer Kirchenbücher Wesentliches ergeben, Ergänzungen zur Person bei]: Hans Sommer (1590 Lohnweber, 1611 wahrscheinlich in Weida, wo 4 seiner Kinder an der Pest sterben), Samuel Siptis (erwähnt ab 1574), George Ditman (1573 bis 1595 Richter), Christof Meußner (1588 bis 1604 Gutsverwalter in Markersdorf, Vorfahr von Ludwig Bechstein), Vrban Krugenherdt (erwähnt 1571 bis 1610), Bartell Löffler (1590 bis 1603 Bürgermeister, 1608/1609 Stadtrichter), Johann Stempell (der Pfarrer seit 1592, * 1566, + 1630), Adam Löffler (Weißbäcker, erwähnt 1592 bis 1610), Anders Nurnberger (erwähnt ab 1573, Vorfahr von Ludwig Bechstein), Anders Löffler (Fleischer, erwähnt ab 1591, 1597 bis 1610 Ratsschenk, 1611 bis 1633 Richter), Hans Günter der Junge (erwähnt ab 1584 in Untergeißendorf, + 1610/1611), Jacob Förster (Schafmeister auf dem Schloß, erwähnt 1590 bis 1630), Lorentz Fickenwürdt (erwähnt 1578 bis 1612, + vor 1614) und Heinrich Günter (* 1584, Schneider, zeitweise in Albersdorf, 1612 Kirchvater, ab 1613 mehrmals Bürgermeister). Weitere 13 Stadtbewohner mußten je einen Federspieß und eine Unterwehr bereithalten: Philip Fetherlein (1604 Ratsschenk, erwähnt ab 1581), Merten Wentzel (erwähnt 1610, wohl Untergeißendorf), Die Schrepperin (?), George Klinger (Krämer, erwähnt 1597 bis 1615), Michael Koch (Schneider, erw. ab 1602, + vor 1629), Anders Jude (1572 bis etwa 1592 Schulmeister, 1593/95 Verwalter auf dem Schloß, erw. bis 1609), Bartel Nattermüller (Schneider und Holzförster, erw. ab 1572), George Heberer (wohl der Schuster, Bürgermeister 1601 bis 1605), Christof Rohn (Kinder 1602 und 1603 geboren), Hans Förster (?), Nickel Hirsch (Bürgermeister 1604 bis 1618, erwähnt 1572 bis 1622), Caspar Fortzsch (Schwarzfärber, erwähnt ab 1600, + vor November 1628) und Jacob Ülle (erw. 1595 bis 1617). Die restlichen 9 Dienstpflichtigen hatten neben der obligatorischen Unterwehr je einen Knebelspieß zu stellen: George Simon (* 1581 als Sohn des Schneiders Georg Brewer, genannt Simon, 1608 in Markersdorf), Thomas Grimmer (Böttcher, erw. 1600 bis 1612), Veit Löffler (Fleischer, erw. ab 1588, wohl 1611 in Ronneburg), Andres Sieber (Fischer, erw. ab 1581, + wohl vor 1618), Michael Fritsch (Schneider, erw. 1605 bis 1618), Nickel Zimmerman (erw. ab 1596, + vor 20.11.1611), Die alte Hempelein, Johann Bischoff (* 1567/68, + 1633, ab 1595 Diakon in Berga, 1609 Pfarrer in Teichwolframsdorf) und Michael Blumenrodt (+ vor 16.3.1613, erw. ab 1596).

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im September 2001

Den über den gesamten Monat August sonnigen und sommerlichen Tagen folgten ab 1. September über den ganzen Monat kühle und regnerische Tage. Seit dem Beginn meiner Aufzeichnungen 1993 hatte der September 2001 die meisten Regentage (21). In den übrigen Jahren lag die Anzahl der Niederschlagstage zwischen 4 und 16, außer September 1996 (20). Nicht außergewöhnlich ist die Regenergiebigkeit im September, die mit 73,4 l/qm in den letzten neun Jahren über dem Monatsmittel mit ca. 55 l/qm liegt. Die Tagestemperaturen wichen von den

Normalwerten erheblich ab. Lediglich an zwei Tagen lagen die Tageshöchsttemperaturen über 20 °C (3. und 20. des Monats). An den übrigen 28 Tagen wurden Werte zwischen 11 °C und 19 °C ermittelt. Noch auffälliger sind die Vergleiche zum September im Vorjahr. Das Tagesminimum lag um 2,9°C und das Tagesmaximum um 3,4 °C niedriger in diesem Jahr. Am 19. September donnerte es. Es bleibt zu hoffen, dass sich der Oktober von der goldenen Herbstseite zeigt.

Temperaturen und Niederschläge im September

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Mittleres Tagesminimum: | 10,4 °C |
| Mittleres Tagesmaximum: | 15,5 °C |
| Niedrigste Tagestemperatur: | 6,0 °C (23.09.) |
| Höchste Tagestemperatur: | 21,0 °C (03.09.) |
| Niederschläge: | |
| Anzahl der Tage: | 21 |
| Gesamtmenge pro qm: | 80 l |
| Höchste Niederschlagsmenge: | 11 l/qm |

Vergleich der Niederschlagsmengen

| | |
|-----------------------------------|------------|
| September 1993: | 47,0 l/qm |
| September 1994: | 74,0 l/qm |
| September 1995: | 146,0 l/qm |
| September 1996: | 90,5 l/qm |
| September 1997: | 12,0 l/qm |
| September 1998: | 86,0 l/qm |
| September 1999: | 29,5 l/qm |
| September 2000: | 96,0 l/qm |
| Berga/Elster, am 09. Oktober 2001 | |

H. Popp

(Mitgl. d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Der Abfallwirtschaftszweckverband informiert

Sortierung der Wertstoffe

Gelber Container mit Aufschrift

Kartonverbund für Milch, Säfte und Styropur

Gelber Container mit Aufschrift

Kunststoffe Jogurtbecher, Plastefolie, Blister

Was gehört hinein:

alle Leichtverpackungen mit dem „Grünen Punkt“

- Kunststofffolien
- Kunststoffflaschen
- Kunststoffbecher
- Getränkekartons
- Styropurverpackungen
- geschäumte Kunststoffe z. B. Schalen für Obst und Gemüse
- Einweggeschirr und Einwegbesteck

Was gehört nicht hinein:

Plastartikel aus dem Haushalt z. B.

- Plasteschüsseln, Plastikeimer, Wäschekörbe, Blumentöpfe und -kästen, Ablagekästen, Klappboxen, Plastenspielzeug (gehört in die Hausmülltonne bzw. zum Sperrmüll)

Blauer Container mit Aufschrift

Verpackungen aus Papier/ Pappe und Kartons

Was gehört hinein:

Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Papiertüten, Faltschachteln, Pappkartons (zusammenfallen)
Waschmitteleimer(zusammentreten)

Was gehört nicht hinein

- stark verschmutztes Papier
 - Tapeten (neu und gebrauchte)
 - Babywindeln
- gehört alles in die Hausmülltonne

Container für Leichtmetalle mit der Aufschrift

Kleinschrott

- Weißblechdosen
- Bierbüchsen
- Aluminiumfolien

Was gehört hinein:

- Konserven- und Getränkedosen
- leere Spraydosen
- Jogurtdeckel, Drehverschlüsse, Kronkorken
- Deckel von Konservengläsern
- Aluminiumfolien von Gefriergerut

Was gehört nicht hinein:

- Töpfe, Pfannen, Backformen,

gehört in die Hausmülltonne oder Schrottsammlung

Sollte kein Extrabehälter für Leichtmetalle stehen, gehören diese in den Gelben Container (Leichtverpackungen)

Glascontainer**für weißes, grünes und braunes Behälterglas****Was gehört hinein:**

- Flaschen und Gläser, z. B. von Konserven die nicht gegen Pfand in den Laden zurückgebracht werden können, nach Farben sortiert

Was gehört nicht hinein:

- Keramik, Steingut, Porzellan, Spiegelglas, Fensterglas, Kristallgläser

Einwurfzeiten - Montag bis Samstag 7.00 - 19.00 Uhr

Wie entsorge ich die Wertstoffe richtig:

- alle Wertstoffe sind generell in den Wertstoffcontainer zu entsorgen;
- Kartons zusammenlegen und in den Papiercontainer zu entsorgen;
- weiterhin dürfen neben den Containern kein Hausmüll, Sperrmüll und keine Schadstoffe abgelagert werden

Wohin gehören Alttextilien?

Gebrauchsfähige Kleidung gehört in die Altkleidercontainer. Zerschlossene Kleidung, Lumpen und Putzlappen gehören in die Hausmülltonne.

Information des Zweckverbandes TAWEG**zur Zulassung und Inbetriebsetzung der Anlagen des Grundstückseigentümers**

Gemäß den §§ 10 der Wasserbenutzungs- und Entwässerungssatzung sind die Herstellung und wesentliche Änderung der Anlagen der Grundstückseigentümer beim Zweckverband TAWEG rechtzeitig vorher genehmigen zu lassen. Dies betrifft nicht nur den Neuanschluß an die öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen, sondern auch die wesentliche Änderung der Kundenanlage (Leitungssystem vom Wasserzähler bis zur Zapfstelle) und der Grundstücksentwässerungsanlage (Leitungen vom Kontrollschacht bis zu den Einleitstellen im Gebäude).

Die Herstellung und eventuelle Änderung hat nach dem Stand der Technik zu erfolgen, was durch die Beauftragung fachlich geeigneter Installationsunternehmen zu gewährleisten ist. So darf die Herstellung und Änderung der Wasserinstallation nur von Unternehmen vorgenommen werden, welche im Installationsverzeichnis eines Zweckverbandes bzw. Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind. Verwendete Materialien und Geräte bekunden durch die DIN-DVGW, DVGW oder DIN-EN-Zeichen ihre Eignung. Das Verzeichnis der vom Zweckverband TAWEG zugelassenen Installationsbetriebe wurde bereits im Amtsblatt veröffentlicht und kann beim Zweckverband TAWEG eingesehen werden.

Die Beantragung der Herstellung bzw. wesentlichen Änderung ist mit folgenden Unterlagen in doppelter Ausfertigung zu beantragen:

- eine Beschreibung der geplanten Anlage bzw. Änderung der Anlagen,
- Mitteilung des Namens des Unternehmens, welches die Anlagen errichtet bzw. ändert,
- Angaben über eine eventuelle Eigenversorgungsanlage,
- Lagepläne, Grundriß- und Flächenpläne sowie Längsschnitte aus denen der genaue Verlauf der Leitungen ersichtlich ist.

Mit der Herstellung und wesentlichen Änderung der Anlagen des Grundstückseigentümers darf in jedem Fall erst nach der schriftlichen Zustimmung durch den Zweckverband TAWEG begonnen werden. Der Zweckverband ist befugt die Anlagen der Grundstückseigentümer während des Baus sowie nach deren Herstellung bzw. wesentlichen Änderung zu überprüfen.

Ihr Zweckverband TAWEG

DAK-Serie zum Thema Rückenschmerzen**„Nehmen Sie Rückenschmerzen nicht auf die leichte Schulter“**

Eine Aktion der DAK

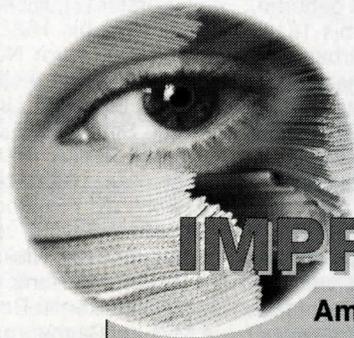
Teil 1**Das Kreuz mit dem Kreuz****Mit dem Hohlkreuz verschwinden die meisten Beschwerden**

Ein dumpfer Schmerz im unteren Rücken belastet viele Menschen. Recken und Räkeln hilft höchstens kurzfristig, schon bald meldet sich die Muskulatur im Nierenbereich schmerzhaft zurück, egal ob wir sitzen oder stehen. Dieser Schmerz entsteht fast immer durch eine Fehlhaltung im unteren Rücken: das Hohlkreuz.

Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführer in der DAK Greiz: "In den seltensten Fällen ist ein Hohlkreuz angeboren. Es entsteht meist, weil die Haltemuskeln zu schwach sind. Nur sie stützen zwischen Rippen und Becken unsere Wirbelsäule. Sind sie zu schwach, verstärkt sich die natürliche Wölbung im unteren Rücken, das Becken kippt nach vorne. Die Folge: Wir fallen ins Hohlkreuz." Feine Nerven im Rücken können dadurch gereizt werden, und das bringt den unangenehmen Schmerz. Fettpolster an Bauch und Hüften verstärken das Problem. Sie wirken wie ein Zusatzgewicht, das unser Becken nach vorne zieht.

Damit das Hohlkreuz verschwindet, braucht die Wirbelsäule von drei Seiten Unterstützung. Die Bauchmuskeln stehen an erster Stelle. Sie sind unsere stärkste Waffe gegen das Hohlkreuz. Der Po gibt Halt von unten, die Rückenmuskeln stabilisieren von hinten. Vierter wichtiger Punkt: Der Oberschenkel muss gedehnt werden! Der verkürzt sich nämlich durch zu langes Sitzen und zieht am Becken. Ein gedehnter Oberschenkel hingegen, gibt das Becken frei. Folge: Das Hohlkreuz verschwindet. Bittner: "Nur ein Trainingsprogramm, das alle vier Punkte berücksichtigt, kann das Problem wirksam beseitigen."

Ein "Rundum-sorglos-Programm" hat die DAK zusammengestellt. Eine viertel Stunde täglich genügt - und der Rücken wird es danken. Die kostenlose Broschüre "Fit im Rücken" gibt es in allen Geschäftsstellen der DAK.

**IMPRESSUM****Amtsblatt der
Stadt Berga an der
Elster und Umgebung****Herausgeber:**

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

Verlagsleiter:

Mirko Reise

**Verantwortlich für amtlichen und
nichtamtlichen Teil:**

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Mirko Reise
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

... les' ich immer!

inform -Verlags-GmbH & Co KG

Ein Unternehmen

der Verlag + Druck Gruppe



Linus Wittich KG

In den Folgen 43

98704 Langewiesen

Telefon (03677) 2050-0

Telefax (03677) 2050-21

Internet: www.wittich-langewiesen.de

Raten Sie mal...

...und gewinnen Sie wöchentlich

500 DM.

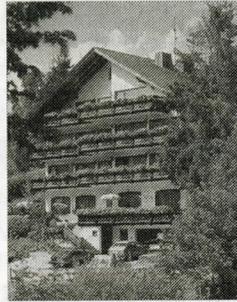


INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

Hotel Breitenbacher Hof

Fam. Knapp

72176 Waldachtal 1 (nördl. Schwarzwald)
Tel.: 0 74 43 / 96 62-0 • Fax: 0 74 43 / 96 62 60



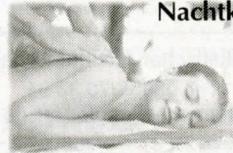
UNSERE HIGHLIGHTS und TOP-ANGEBOTE

November-Dezember

4.-11.11.

WELLNESS-WOCHE

das spezielle Verwöhnprogramm für Ihren Body
7 Tage HP inkl. verschiedener Massagen, Nachtkerzencremeölpackung, Gesichts-, Hals-, -Dek.-Behandlung u.v.m.



ab DM **799.-**
pro Person/DZ

jeden

VERWÖHNWOCHENENDE

Freitag 2 Tage HP mit großem Frühstücksbuffet, bis 1 x Abendmenü vom warmen Buffet, Sonntag 1 x 6-Gang Candle-Light-Dinner im November 1 x lustiger Unterhaltungabend



ab DM **195.-**
pro Person/DZ

2.-9.12.

ADVENT-ADVENT

das besinnliche, vorweihnachtliche Programm
7 Tage HP inkl. Fahrt zum Weihnachtsmarkt, Adventsabend mit Zithermusik, Nikolaus-Festmenü



ab DM **525.-**
pro Person/DZ

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Urlaubsvergnügen / Romantik

Bad Hönningen

AUF DER SONNENSEITE DES RHEINS

Entspannung / Hochsinn / Wein

COUPON

Ich wünsche den kostenlosen Infoprospekt Bad Hönningen ZU SENDEN AN:

NAME:

STRASSE:

PLZ:

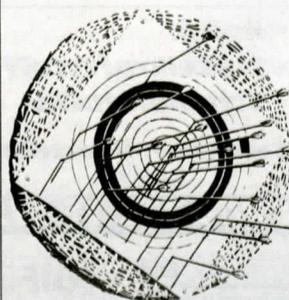
ORT:

Verkehrsamt
Postfach 254

53557 Bad Hönningen

Tel. 02635-2273

Fax 02635-2736



„Zielsicher“ werben - mit einer Anzeige in Ihrem Amtsblatt !!!



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 20578
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



Berga, 3-Raumwohnung,
 Küche, Bad, Loggia, Laminatparkett, großer Wohn-Essbereich, ca. 77 m² Wohnfläche, ab 689,00 DM zuzügl. Nebenkosten, bezugsfertig ab 01.12.2001
 von privat zu vermieten Tel.-Nr. 036623/25524

INSERIEREN BRINGT GEWINN!



Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



TREPPENLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

Mit einem Elektromobil zum Einkaufen oder zu Freunden - die werden staunen. Unabhängig. Führerscheinfrei.

Rufen Sie uns an!
Telefon
03 60 22 / 9 19 11.
 Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Fördermittelberatung

Finanzierungsberatung

Musikalischer Alleinunterhalter
 Tel. 03636/70 33 94
 www.musiker-töpfer.de

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



Ganz warm anziehen.
 Oder thermoelf kaufen.

- Heizöl
- Dieselkraftstoffe
- Schmierstoffe

Gebührenfrei bestellen unter:
0800 / 11 11 112




Die Summe guter Werte
 Elf Mineralölhandel Ost GmbH



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Aktion Sonderkredit:
Sofortgeld zu besonders günstigen Konditionen!
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

LBS-Beratungsstellen
 Markt 7 · 07973 Greiz
 Telefon (0 36 61) 67 08 19

Bausparen · Finanzierung · Immobilien · Altersvorsorge
 LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Für Theaterinteressierte Besucher besteht ab jetzt die Möglichkeit, über die Telefonnummer (0361) 2 23 31 55 Theaterkarten zu bestellen.

Der Spielplan sieht für die Monate Nov./Dez. folgende Stücke vor:

| | |
|------------------------|--|
| November: | Fledermaus 3.11., 17.11., |
| Dezember: | 2.12., 22.12., 31.12. |
| November: | Turandot 4.11., 15.11., 18.11., 23.11. |
| Dezember: | 25.12. |
| November: | Carmina burana (Ballett) 13.11., 14.11., |
| Dezember: | 8.12., 9.12., 15.12., 16.12., 26.12., 28.12. |
| Dezember: | S. Onegin 13.12., 30.12., |
| Kleine Bühne: | Dinner für Spinner: 10.11., 22.12., 26.12., 31.12. |
| | Die Präsidentinnen: 18.11., 25.11., 15.12. |
| | Circus Germanicus: 4.11., 9.12., 21.12., 30.12. |
| Neu im Angebot: | Theaterfahrten (Eintrittskarte/Busfahrt ca. 24,- bis 28,- DM) von Spröttau, Rastenberg, Camburg, Apolda, Bad Berka, Tannroda, Jena, Schwerstedt, Kölleda, Sömmerda, Magdaia, Umperstedt |

Nähere Auskunft über Telefon: 0361/2233160
Ihr Theater Erfurt

Aktuelle Verbrauchertipps

Anzeigen

Ein Dummkopf, wer den Fuji zwei Mal besteigt

Kirschblüten, Sakralbauten und der Berg Fuji (Foto) sind den Japanern heilig. Den 3776 Meter hohen Vulkankegel sollte jeder Ureinwohner einmal im Leben besteigen – wer allerdings ein zweites Mal hochklettert, so sagt ein Sprichwort, der ist ein Dummkopf. Allzu viele dürften nicht zwei Mal oben gewesen sein, schließlich verfügt das ferne Land heute über die mutigsten Erfinder des Globus und über Hightech von allerhöchster Qualität. Mit „Shin“, „Gi“ und „Tai“, also mit Herz, Technik und Ausdauer haben die Japaner ihr Land zur zweitstärksten Industrielation der Welt gemacht.

Japan ist aber auch ein Reiseziel der Extraklasse. Über fast 3 000 Kilometer erstreckt sich das Land in Nord-Süd-Richtung



Foto: Ikeda/Schuster/ADAC-Reisemagazin/Illupress

– von der kalten Insel Hokkaido bis zum subtropischen Okinawa. Das neue ADAC-Reisemagazin „Japan“ beschreibt die ganze Faszination einer Region, die noch echte Geheimnisse birgt. Für 14,80 Mark ist das 198 Seiten starke Magazin im Zeit-schriften- und Buchhandel sowie bei allen Club-Geschäftsstellen erhältlich; außerdem

kann es im Internet unter www.adac.de, über die Hotline (07132) 96 92 21 sowie per Fax unter der Nummer (07132) 96 91 90 bestellt werden.

Schwerpunktthema des Hefts ist die Mega-Metropole Tokyo mit ihrem Trubel und Neonglitzer, ihrer bunten Kultur und ihrem schrillen Nachtleben. Die ADAC-Reporter besuchten Sumo-Ringer und sprachen mit Angehörigen der Yakutsa, der japanischen Mafia. Und sie testeten die „aufregendste Küche der Welt“. Dabei scheuten sie auch vor dem giftigen Kugelfisch Fugu nicht zurück, der, obwohl die Zubereitung nur lizenzierten Köchen erlaubt ist, jährlich ein rundes Dutzend Gourmets am Esstisch das Zeitliche segnen lässt.

Wärme und Massage zum Wohlfühlen – Wellness-Tipps aus dem Sanitätshaus

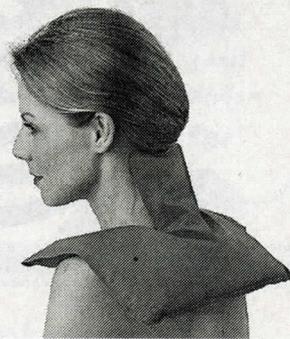


Foto: Tilia® Wärmepackung Firma Tilia

Bei Verspannungen und Schmerzen sind ein warmes Sprudelbad oder eine Massage eine wahre Wohltat. Diesen Wunsch nach Wellness erfüllen Produkte aus dem Sanitätshaus.

Einschalten und genießen: Elektrische Massagegeräte lockern auf Knopfdruck verspannte Muskulatur. Die ausgeklügelten High-Tech-Helfer eignen sich speziell zur Selbstbehandlung von Schulter- und Rückenschmerzen.

Auch kleine Helfer wie der Igel-Ball oder der Fußreflexzonen-Roller leisten einen großen Beitrag zum Wohlbefinden.

Schutz vor Kälte bietet flauschig-weiße Wärmewäsche aus dem Sanitätshaus. Edle Unterwäsche mit Angora und Seide hält nicht nur warm, sondern sieht auch noch schick aus.

Das Angebot der Sanitätshäuser an Wellness-Produkten ist heutzutage groß und vielseitig. Sie bieten alle Vorteile des Fachgeschäftes wie preiswerte, langlebige Qualität und eine kompetente Beratung. Ihr Sanitätshaus in der Nähe finden Sie unter www.ot-forum.de

Wirksame Nahrungsergänzungsmittel

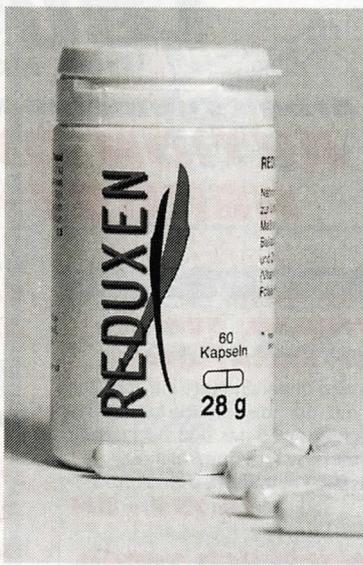
Schweizer Mittel revolutioniert Diäten

Wie verliere ich Gewicht ohne die lästigen Diäten? Eine Frage, die sich Millionen Frauen und Männer jeden Tag auf's Neue stellen. Und meistens bleibt sie unbeantwortet. Bei der Bekämpfung unerwünschter und überflüssiger Pfunde geht jetzt das Schweizer Unternehmen REDUMED AG einen völlig neuen Weg mit dem pflanzlichen Nahrungsergänzungsmittel REDUXEN, das jetzt in die Apotheken kommen soll.

Was ist aber daran neu und welche Wirkung hat das Präparat? REDUXEN wirkt nicht wie herkömmliche Diätmittel im Magen sondern da, wo die Kalorien tatsächlich vom Körper aufgenommen werden – im Dünndarm. Die Funktionsweise ist so simpel wie genial: Die aus natürlichen Zutaten gewonnenen Inhaltsstoffe bilden wegen ihrer speziellen Zusammensetzung

eine „Schutzschicht“ auf der Innenseite der Darmwand.

Diese Schicht bewirkt, daß nur etwa 60 Prozent der zugeführten Kalorien über den Dünndarm aufgenommen werden können. 40 Prozent der lästigen Dickmacher verlassen den Körper ungenutzt auf natürlichem Weg. Zur Energiegewinnung muß der Körper nun die eigenen Fettdepots heranziehen. So ist der Gewichtsverlust vorprogrammiert – und das ohne Nebenwirkungen und ohne Einschränkungen im Eßverhalten. Gleichzeitig sorgt REDUXEN durch den Zusatz wichtiger Vitamine und Ballaststoffe dafür, daß man sich während der Anwendung wohl fühlt und nicht mit den üblichen Begleitscheinungen einer „normalen“ Diät zu kämpfen hat.



Umziehen mit dem Internet

Umzüge sind bereits während der Planung und Vorbereitung sehr zeitaufwendig. Umfassende Hilfe finden Interessenten im Internet-Portal www.umzuege.de der DMG DEUTSCHEN MÖBELTRANSPORT AG.

Der integrierte Online-Shop bietet professionelle möForm-Verpackungsmittel für privat organisierte Umzüge: unter anderem Umzugskartons, Möbelleinwickelungen und Packdecken. Der Einsatz von im Speditionsalltag erprobtem Material vermeidet Transportschäden und die aufwendige Reinigung des Mobiliars.

Zusätzlich bietet das Portal zahlreiche Tipps und Tricks für Umzüge. So lässt sich zum Beispiel mit dem virtuellen Einrichtungsplaner die Wohnung im



www.umzuege.de

Computer maßstabsgetreu möblieren und am Umzugstag gleich richtig einräumen. Über E-Mail können Interessierte, die nicht selbst Hand anlegen wollen, direkt Kontakt mit Möbelspediteuren aufnehmen und sich ein individuelles Angebot schicken lassen.

Deutschlands meistverlegter „Dachpfannen-Klassiker“ – zeitlose Schönheit von bleibendem Wert!

Wer als Bauherr wünscht sich nicht ein sicheres Dach „überm Kopf“, das nicht nur schön aussieht, sondern auch jahrzehntelang hält! Viele Bundesbürger haben sich deshalb für Deutschlands meistverlegten „Dachpfannen-Klassiker“, die Frankfurter



Foto: Braas

Pfanne von Braas, entschieden. Ihre zeitlos-schöne Form und die breite Farbpalette machen die wirtschaftliche und funktionssichere Dachpfanne zu einem vielseitig einsetzbaren Dachbaustoff. In verschiedenen Oberflächenvarianten sowie einer breiten Farbpalette lassen sich Dächer individuell gestalten. Neben der bewährten Ober-

flächenqualität Novo sowie in einer glänzenden Ausführung sorgt sie für eine eindrucksvolle Optik. Hier auf dem Bild eine gelungene Dachdeckung in stilvoller Ausführung. Auf das witterungsbeständige und wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30-jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde.

Familien- Anzeigen

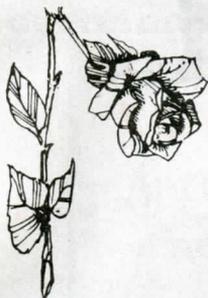


Teilen Sie doch einfach Ihr Familienereignis in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt preisgünstig und persönlich mit!

Hier einige Beispiele aus unserem Familienkatalog zu allen Anlässen von der Geburt bis zur Traueranzeige. Natürlich können Sie auch einen individuellen Text schalten oder ein persönliches Bild integrieren.



Muster 1 135 mm 70,47 DM inkl. MwSt.



*Im Herzen Deiner Kinder
lebst du ewig.*

Hab Dank für Deine Liebe,
Du teiltest mit uns Freud und
Leid.
Du hast uns alles gegeben,
hab Dank für die schöne Zeit.

In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwester und Tante

Anna Muster

haben wir überaus viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Muster für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

Mark Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterstadt, im Juni 2001

Muster 2 50 mm 26,10 DM inkl. MwSt.

*Für die Glückwünsche und
Geschenke anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns bei Verwandten, Freunden,
Bekannten und der Gemeinde Gohlberg mit
Bürgermeister Fischer ganz herzlich bedanken.*

Herbert und Helene Muster

Musterberg, im Juli 2001

Muster 3 75 mm 39,15 DM inkl. MwSt.



Danksagung

*Für die erwiesene Anteilnahme
und die trostreichen Worte
anlässlich des Todes unserer
lieben Tante*

Luise Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.

Helga Muster

im Namen aller Angehörigen

Musterhausen, Juli 2001

Muster 4 100 mm 52,20 DM inkl. MwSt.

Herzlichen Dank

Unsere Hochzeit ist vorbei,
schön ist sie gewesen.
Geschenke sind nun ausgepackt,
die Karten all gelesen.



Wir danken Nachbarn und Bekannten,
den Freunden und Verwandten.
Daß dieser Tag so herrlich war,
dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.



Ein besonderer Dank all denen
die sich so viel Mühe machten
und für uns so fleißig schafften.
Alle aufzuzählen wär zu lang
drum sagen wir nochmals
herzlichen Dank.

Antje und Lars Muster

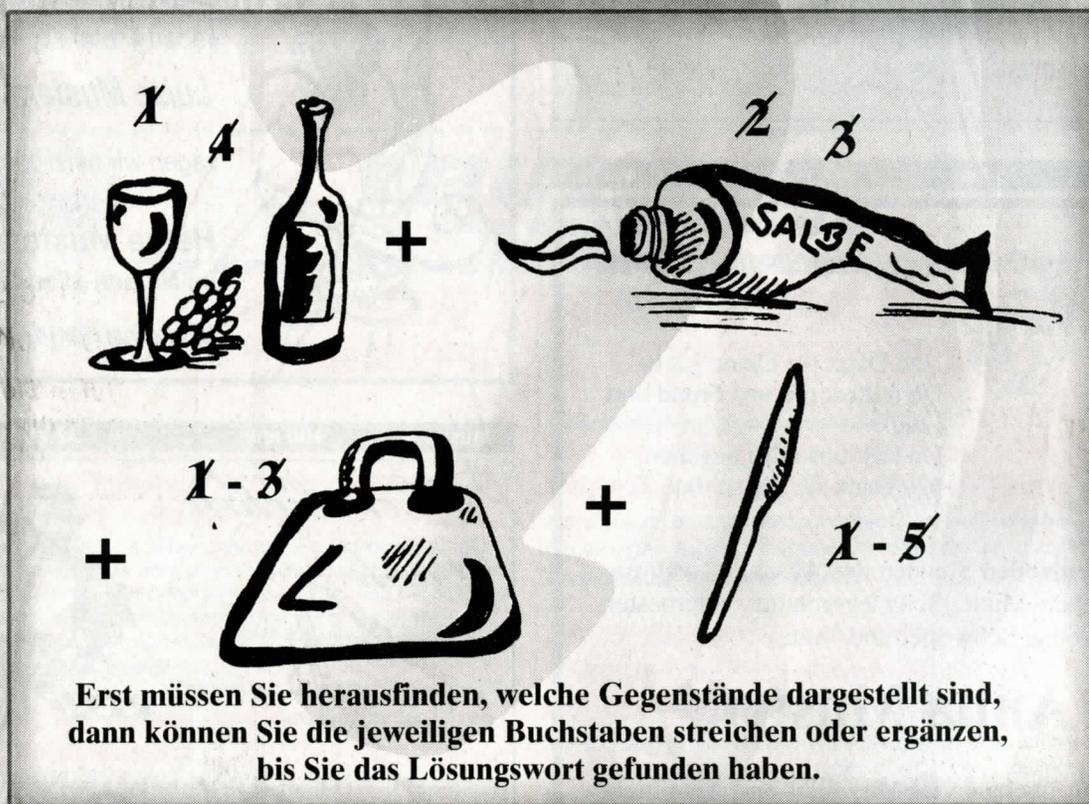
Musterhausen, im Juli 2001

Familienanzeigen in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt. Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gern weiter! Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0

Fax 0 36 77 / 20 50 21 • E-Mail: privatanzeigen@wittich-langewiesen.de

Rätsel Sie mal...



500,- DM gewinnen!

Verraten Sie uns die richtige Antwort und schon sind Sie dabei!

Vom 01.09.2001 bis zum 23.12.2001 haben Sie die Chance wöchentlich 500,- DM zu gewinnen.

Im letzten Rätsel können Sie 2.000,- DM gewinnen.

Also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Rufen Sie einfach unser Rätsel-Phone an: **01 90/51 15 10** (Gebühr: DM 1,21 / pro Minute)

Teilnahmeschluss für unser dieswöchiges Rätsel ist Sonntag, der 21.10.01 (24 Uhr).

Viel Spaß wünscht das "Räselteam" des Inform Verlages!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Inform Verlages und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

- „Bergaer Zeitung“
- „Leubatalanzeiger“
- „Kahlaer Nachrichten“
- „Stadt Lobenstein“
- „Anzeiger für die VG Oppurg“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Pößnecker Stadtanzeiger“
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- „Uhlstädter Anzeiger“
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
 - Auerbach/V. • Elsterberg
 - Pausa

...und in über 120 weiteren
Amts- u. Mitteilungsblättern
auf Anfrage in Thüringen!

Die „Kleinen Zeitungen“
mit der großen Information



Ihr Anzeigenfachberater



Günter Fritzsche

Handy: 0173/9438324

Unser Service für Sie:

- gewerbliche Anzeigen
- private Anzeigen
- Prospekte- und Beilagenverteilung

AUERBACH/V. • OPITZSTR. 31
Tel./Fax (03744) 21 61 95

www.wittich-langewiesen.de

| | | | | | | |
|-------------------|----------------|---------------------------|----------------|-------------------|-----------------------------|----------------|
| Teil des Zuges | | Skizze | Arbeitsplatz | steilwandiges Tal | | Wohlgeruch |
| Pflanzenschädling | | | | | | |
| Schulutensil | | | 4 | früher als, eher | | Dotter |
| | | Abstecher | | Überbringer | 3 | |
| Erbträger | Wasserpflanzen | | | | | US-Bundesstaat |
| | | | Tierfutter | | König im AT | |
| Raubtierprote | ital.: ebenso | Stadt westl. von Kalkutta | Ausdehnung | | | |
| nicht gegen | | | | | röm. Zahlenzeichen: fünfzig | |
| Elfenkönig | 1 | | Neigung | | Anerkennung | |
| Sinnes-täu-schung | | | | | | |
| Teile der Woche | | | | | | |
| | 2 | | Teil der Kette | | | |
| brutal | zuvor | Kiz-Z. Gardelegen | | | | |
| Laubbaum | | | | | | |
| Kellertier | | ital. Tonsibe | | | | |
| | | | | | | |
| Gezeitenstrom | | | | | | |

Hier hätte Ihre Anzeige stehen können ...

Rufen Sie Ihren Anzeigenfachberater an!

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|

Die Lösung finden Sie auf Seite 14!

HEUTE

1. Amtsblatt lesen
2. Anzeigenberater der Inform-Verlags-GmbH & Co KG anrufen-0 36 77 / 20 50 - 0

Berga, 2-Raum-Dachwohnung

mit großer Dachterrasse, herrlichem Wohn-Essbereich,
Laminatparkett
ca. 50 m² Wohnfläche, ab 499,00 DM zuzügl. Nebenkosten,
bezugsfertig ab 01.12.2001
von privat zu vermieten Tel.-Nr. 036623/25524

Baugrundstück von privat zu verkaufen

1000 m² - Preis nach VB • Umgebung Berga/E.
leichte Hanglage - ruhige Gegend
Tel. (036623) 2 34 49
mit Anrufbeantworter tagsüber

Manu's Kosmetik-Eck

Manuela Oschatz

Berga, Schloßstraße 12
Tel.: 03 66 23 / 2 02 03



Ab dem 1.11.01 neue Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr + Hausbesuche
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Suche Tätigkeit als Hauswirtschaftshilfe

auf 630,- DM Basis.
Tel 0162 / 8 88 55 74



Omnibusbetrieb -
Reiseveranstalter &
Reisebüro
Chursdorf Nr. 18
07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehler.de> • E-Mail: info@piehler.de

Mehrtagesfahrten 2001

| | | |
|-----------------|---|-----------|
| 22.10.-25.10.01 | Entlang der Mosel, von Trier bis Koblenz | 493,- DM |
| 09.11.-11.11.01 | Prag - die Perle an der Moldau | 331,- DM |
| 30.11.-02.12.01 | Kopenhagen - Charmante Großstadt am Oresund | 640,- DM |
| 06.12.-09.12.01 | Advent im Harz | 554,00 DM |
| 12.12.-16.12.01 | Advent in den Tiroler Bergen - Imst | 598,50 DM |
| 23.12.-27.12.01 | Weihnachten vor den Toren Wiens - Stockerau | 725,60 DM |
| 28.12.-02.01.02 | Silvester am schönen Gardasee - Malcesine | 891,90 DM |
| 28.12.-02.01.02 | Silvester in Slovenien - Potoroz | 999,40 DM |
| 29.12.-02.01.01 | Silvester in der Steiermark - Murau | 888,00 DM |
| 29.12.-02.01.02 | Silvester vor den Toren Wiens - Stockerau | 854,70 DM |
| 29.12.-02.01.02 | Silvester in Linz | 878,20 DM |
| 31.12.-02.01.02 | Silvester über den Dächern Berlins | 535,90 DM |

Der Preis beinhaltet jeweils pro Person: Ü/HP im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC.

Tagesfahrten 2001

| | | |
|----------|--|-------------------|
| 30.10.01 | Toskana Therna - Bad Sulza | 31,- DM + Eintr. |
| 02.11.01 | Lauscha, die Heimat der Glasbläser und das Schwarzatal | 73,- DM |
| 03.11.01 | Freyburger Sektellerei | 88,- DM |
| 08.11.01 | Pobershau mit Seiffen | 81,- DM |
| 12.11.01 | Thüringer Wald mit Suhl | 82,- DM |
| 13.11.01 | Schaubergwerk Merkers | 58,- DM + Eintr. |
| 20.11.01 | Leipzig - Flughafen | 52,- DM |
| 24.11.01 | Kaffeetrinken bei Jens Weißßlog | 59,- DM |
| 28.11.01 | Toskana Therna - Bad Sulza | 31,- DM + Eintr. |
| 01.12.01 | Berlin mit Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast | 68,50 DM + Eintr. |
| 02.12.01 | Wernesgrün - „Süßer die Glocken nie klingen...“ | 37,20 DM + Eintr. |
| 02.12.01 | Pobershauer Hutzentage | 82,10 DM |
| 03.12.01 | Lohengrin Therna Bayreuth | 47,00 DM + Eintr. |
| 05.12.01 | Advent bei Jens Weißßlog | 62,60 DM |
| 05.12.01 | Christkindlmarkt Nürnberg | 56,70 DM |
| 06.12.01 | Schwarzatal - Singende Wirtin | 64,50 DM + Eintr. |

ACHTUNG - ZUSÄTZLICH IM PROGRAMM!

| | | |
|----------|---------------------------------|-------------------|
| 09.12.01 | Herbert Roth Preis Gala in Suhl | 48,90 DM + Eintr. |
|----------|---------------------------------|-------------------|

Kataloge, Beratung und Buchung erhalten Sie in Berga bei Brennstoffhandl. Weiße, Tel. 03 66 23 / 20 40 2

Nachruf!

Tief erschüttert trauern wir um unseren Kameraden

Klaus Knodel

Mit ihm verlieren wir einen pflichtbewußten und geschätzten Kameraden.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

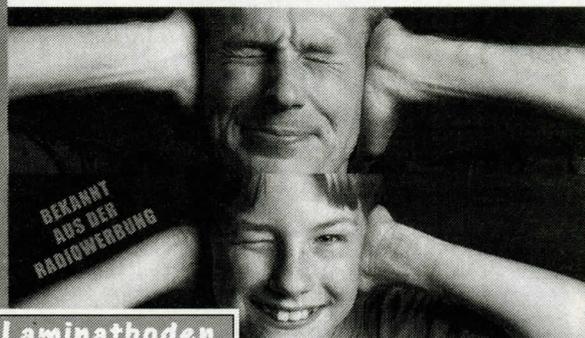
Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eula und der Stadt Berga/Elster

Raten Sie mal...

...und gewinnen Sie wöchentlich **500 DM.**

Schluss mit LAUT

Jetzt wird's mega leise!



Laminatboden
MIT SENSATIONELLER GEHSCHALLKASCHIERUNG
JETZT ZU LEISEN PREISEN!

TERHÜRNE •

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt Tel. 03 66 08 / 22 92
Lindenstraße 80 A Fax 03 66 08 / 22 69

- Anzeige -

Gut lachen mit schönen Zähnen

Deutschlands Kinder und Jugendliche haben gut lachen, denn ihre Zähne werden immer weniger von Karies befallen. Experten führen dies auf die diversen Vorbeugungsmaßnahmen im Rahmen der Gruppen- und Individualprophylaxe zurück, die zu einem ausgeprägten Zahngesundheitsbewußtsein und somit auch zu einer besseren Zahnpflege und zu einer breiteren Anwendung von Fluoriden geführt haben. Wegen seiner lokalen Wirkung hat sich die Verwendung von fluoridiertem Speisesalz als besonders wirksam erwiesen. Mit jeder Speise, die mit diesem Salz zubereitet ist, wird nämlich ein lokaler Effekt direkt auf der Zahnoberfläche erzielt.

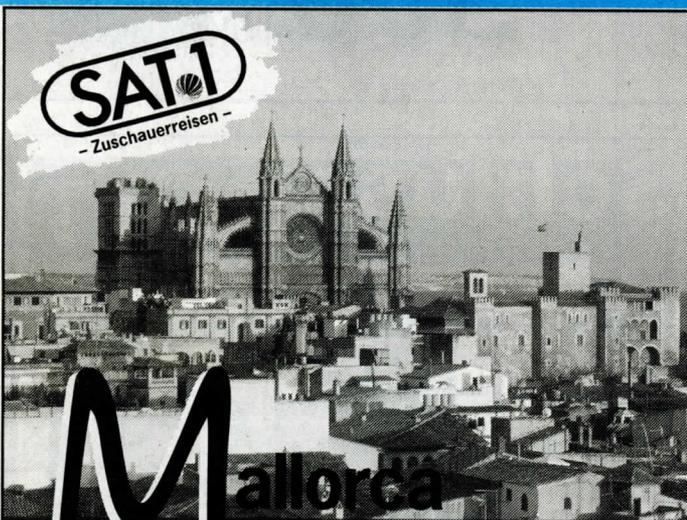
Zugleich erhöht sich dadurch die Fluoridkonzentration im Speichel. Dieser wiederum umspült die Zähne, sodass das darin enthaltene Fluorid wiederum lokal wirken kann. Fluori-



Foto: Informationsstelle Kariesprophylaxe

diertes Speisesalz, als Jodsalz ten verwendet werden, wo Kin- mit Fluorid erhältlich, sollte des- der und Jugendliche am Tisch halb vor allem in den Haushal- mitessen.

Werbung bringt Erfolg.



SAT1
- Zuschauerreisen -

Mallorca

Genießen Sie die Wintersonne auf der Balaraen-Insel

Entfliehen Sie dem Winter und verbringen Sie Ihren Urlaub auf der beliebten Ferieninsel im Mittelmeer in Ihrem Urlaubsort Paguera.

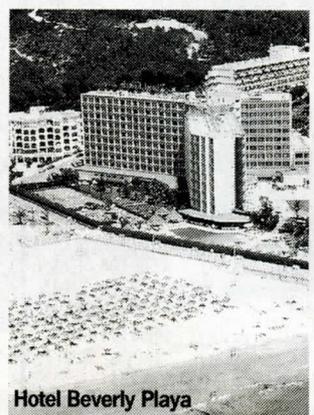
0 180 5/20 23 08
0,24 DM pro Minute
Buchungshotline

Täglich von 8-22 Uhr sind wir für Sie da!
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Ihr 3-Sterne-Hotel: Beverly Playa
Dieses Hotel verfügt über Bar/Cafeteria, Boutique, Aufenthaltsräume, beheiztes Hallenschwimmbad, 2 Außenpools, Fitneßraum, Sauna, Billard, Minigolf, Tischtennis, Tennisplatz (teilw. geg. Gebühr). Die Zimmer verfügen alle über Bad o. Dusche/WC, Heizung/Klimaanlage, Sat.-TV, Balkon (wenige EZ ohne), Telefon u. eine Musikanlage.

Inklusivleistungen:
 ■ Flug mit der renommierten, dt. Chartergesellschaft Aero Lloyd, (o. gleichwertig) nach Palma de Mallorca u. zurück
 ■ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
 ■ Zug zum Flug 2. Kl. inkl. ICE-Nutzung (ausgenommen Innerverbundverkehr)
 ■ 7 Übernacht. im Doppelzimmer
 ■ Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffet)
 ■ Begrüßungscocktail
 ■ Gala-Dinner Weihnachten und Silvester
 ■ Teilnahme am Animations- und Unterhaltungsprogramm
 ■ Halbtagesausflug nach Palma de Mallorca zum "Spanischen Dorf"
 ■ Deutschspr. Reiseleitung vor Ort
 ■ Reiseführer "Mallorca"
 ■ Reisepreissicherungsschein

Wunschleistungen pro Person:
 ■ Ausflugspaket DM 96,-
 ■ EZ-Zuschlag pro Woche: DM 180,-



Hotel Beverly Playa

499 -

ab DM pro Person (€ 255,13)

- ✓ 8tägige Erlebnisreise
- ✓ im 3-Sterne-Hotel
- ✓ Halbpension
- ✓ 1 Ausflug

Preise und Termine für 2001/2002 pro Person im 3-Sterne-Hotel in DM;
EDV-Code: 24A4A

| Abflughafen | Stuttgart |
|-----------------------------|--|
| | München |
| Preise | Termine |
| Saison A 8tägig DM 499,- | 09.12. 16.12. |
| Saison B 8tägig DM 649,- | 04.11. 11.11. 18.11. 25.11. 02.12. 06.01. 13.01. 20.01. 27.01. |
| Saison C 8tägig DM 849,- | 03.02. 10.02. 17.02. 24.02. 03.03. 10.03. |
| Saison D 8tägig DM 919,- | 23.12. 30.12. 17.03. |

Direkt gebucht - direkt gespart!
Kennziffer: 21/200

01.10.01/11408

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. DM 50,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf